

**LAUSITZER BRAUNKOHLE
AKTIENGESELLSCHAFT**



Zahlen und Fakten

1994

1994 - Situation der Lausitzer Braunkohle

Die Lausitzer Braunkohle war auch im Jahr 1994 einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt.

Anhaltende Umstellungen in der Wärmeversorgung kommunaler und gewerblicher Verbraucher auf andere Energieträger und der sich fortsetzende Rückgang des Strombedarfes führten zu einer weiteren Verringerung der Braunkohleförderung und Brikettproduktion.

Die Produktion von Braunkohlestaub dagegen konnte stabilisiert werden. Perspektivisch ist eine positive Entwicklung des Braunkohlestaubabsatzes u.a. aufgrund der Inbetriebnahme der Heizwerke in Laubusch, Bautzen und Jänschwalde zu erwarten.

Mit der Genehmigung der Braunkohlepläne für die Tagebaue im Jahre 1994 und der Privatisierung der Lausitzer Braunkohle Aktiengesellschaft am 6. September 1994 wurden wichtige Voraussetzungen für die weitere Nutzung der Lausitzer Braunkohle geschaffen. Für die Region Lausitz wurde damit zugleich der industrielle Kern erhalten.

Braunkohle als heimischer, preisgünstiger, umweltverträglicher und auch in Zukunft sicher kalkulierbarer Energieträger garantiert folglich langfristig Versorgungssicherheit, Wirtschaftskraft und sichere Arbeitsplätze.

Inhalt

Aufsichtsrat und Vorstand	4
Hauptverwaltung und Betriebsdirektionen	5
Strukturveränderungen im Lausitzer Revier	6
Anteilseigner der LAUBAG	6
Produkte und Leistungen	7
Braunkohlebilanz	8
Tagebaue	8
Veredlung	9
Hauptausrüstungen und Technologien in den Tagebauen	10
Wasserbilanz	11
Personal	12
Beteiligungen und verbundene Unternehmen	13
Wiedernutzbarmachung	14
Braunkohlebergbau in der Lausitz	15

Braunkohlebilanz

in Mio t	1994
Förderung	59,7
Bezug von LBV	13,6
Summe Aufkommen	73,3
Absatz	63,5
- davon an VEAG	57,5
- davon an Sonstige	6,0
Einsatz in eigenen Anlagen	9,8
Summe Verwendung	73,3

Veredlung

	Einheit	1993	1994
Briketterzeugung	1.000 t	2.609	2.523
Brikettabsatz	1.000 t	-*	3.809
- an RBV	1.000 t	-*	3.598
davon für LBV	1.000 t	-*	1.305
- an LBV	1.000 t	20	175
- Direktabnehmer	1.000 t	-*	35
Staubabsatz	1.000 t	-*	377
- davon für LBV	1.000 t	-*	235
Stromerzeugung	GWh	2.384	2.531
Stromabsatz	GWh	-*	1.748
Wärmeabsatz	TJ	-*	4.457
Trinkwasserabsatz	1.000 m ³	-*	5.626

*
Absatzzahlen 1993
auf Grund von
Strukturveränderungen nicht
vergleichbar

Tagebaue

Tagebau	Braunkohleförderung (Mio t)		Abraumbewegung (Mio m ³)		Wasserhebung (Mio m ³)		
	1993	1994	1993	1994	1993	1994	
RBV Rekord-Brennstoff- Vertriebsgesell- schaft mbH	Jänschwalde	17,4	16,1	76,8	74,1	88,1	59,6
LBV Lausitzer Bergbau- Verwaltungsgesell- schaft mbH	Cottbus-Nord	5,7	5,5	23,5	24,9	52,0	44,6
	Welzow-Süd	18,0	14,8	135,0	103,1	95,3	69,1
VEAG Vereinigter Energiewerke AG	Nochten	16,0	15,7	101,9	108,6	175,4	152,9
	Reichwalde	8,5	7,6	37,3	27,4	57,5	54,5
LAUBAG		65,6	59,7	374,5	338,1	468,3	380,7

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Henning, Köln
- Vorsitzender -

Vorstand

Dipl.-Ing. Dieter Schwirten
Vorsitzender

Dr.-Ing. Kurt Häge
Ressort Bergbau

Gerhard Höhn, Arbeitsdirektor
Ressort Personal

Dipl.-Ing. Wolfgang Jung
Ressort Veredlung

Dr. rer. pol. Günther Krämer
Kaufmännisches Ressort
(bis 31.12.1994)

Dipl.-Kfm. Hubert Marbach
Kaufmännisches Ressort
(ab 01.01.1995)

Hauptverwaltung und Betriebsdirektionen

Die Betriebsstätten des Unternehmens LAUBAG befinden sich auf dem Gebiet des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen.

Sitz und Hauptverwaltung des Unternehmens	01968 Senftenberg Knappenstraße 1 Telefon: (03573) 78-0 Telefax: (03573) 78-2424
--	---

Betriebsdirektion Jänschwalde/Cottbus-Nord	03007 Cottbus Postfach 10 07 45 Telefon (035601) 5-0 Telefax (035601) 5-2224
---	---

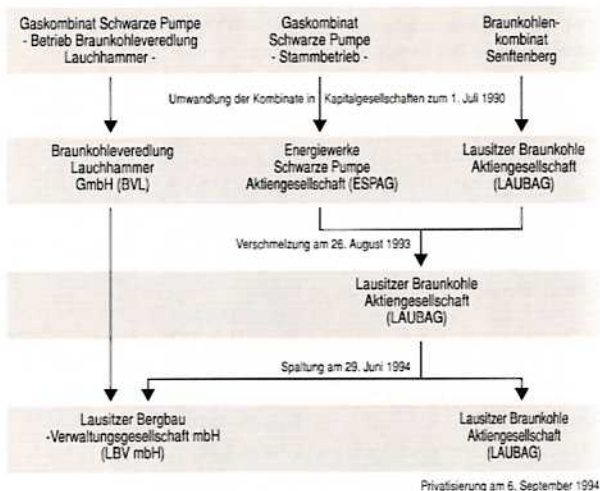
Betriebsdirektion Welzow-Süd	03139 Schwarze Pumpe Telefon (03564) 7-0 Telefax (03564) 7-2005
---------------------------------	---

Betriebsdirektion Nochten/Reichwalde	02959 Mühlrose Telefon (035773) 8-0 Telefax (035773) 8-4585
---	---

Betriebsdirektion Transport/Entwässerung/ Werkstatt	03139 Schwarze Pumpe An der Heide Telefon (03564) 36-0 Telefax (03564) 36-2050
---	---

Betriebsdirektion Veredlung	03139 Schwarze Pumpe An der Heide Telefon (03564) 36-0 Telefax (03564) 36-2058
--------------------------------	---

Strukturveränderungen im Lausitzer Revier 1990 - 1994



Anteilseigner der LAUBAG

Rheinbraun AG	39,5 %
PreussenElektra AG	30,0 %
Bayernwerk AG	15,0 %
RWE-Energie AG	5,5 %
Berliner Kraft- und Licht AG	2,5 %
Energieversorgung Schwaben AG	2,5 %
Hamburgische Electricitäts-Werke AG	2,5 %
Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG	2,5 %

Produkte und Leistungen

Rohbraunkohle, Siebkohle,
Trockenkohle, Klarkohle

Braunkohlebrikett für Haushalt
und Industrie

Braunkohlestaub/Wirbelschichtkohle

Strom

Fernwärme

Trinkwasser

Kiese, Sande, Tone, Findlinge

Baugrund- und Erkundungsbohrungen

Wasserwirtschafts- und Bergbau-
spezialleistungen

Untersuchungen von Altlastverdachtsflächen
und Gefährdungsabschätzungen

Werkstattleistungen

- Transformatorenbau, Apparatebau,
MSR-Gerätewerkstatt
- Privates Ausbesserungswerk für
Kesselwagen der Bahn AG

Consulting-Leistungen

1994 - Situation der Lausitzer Braunkohle

Die Lausitzer Braunkohle war auch im Jahr 1994 einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt.

Anhaltende Umstellungen in der Wärmever-sorgung kommunaler und gewerblicher Verbraucher auf andere Energieträger und der sich fortsetzende Rückgang des Strom-bedarfes führten zu einer weiteren Verringerung der Braunkohleförderung und Brikket-produktion.

Die Produktion von Braunkohlestaub dage-gen konnte stabilisiert werden. Perspektivisch ist eine positive Entwicklung des Braunkohlestaubabsatzes u.a. aufgrund der Inbetriebnahme der Heizwerke in Laubusch, Bautzen und Jänschwalde zu erwarten.

Mit der Genehmigung der Braunkohlepläne für die Tagebau im Jahre 1994 und der Privatisierung der Lausitzer Braunkohle Aktiengesellschaft am 6. September 1994 wurden wichtige Voraussetzungen für die weitere Nutzung der Lausitzer Braunkohle geschaffen. Für die Region Lausitz wurde damit zugleich der industrielle Kern erhalten.

Braunkohle als heimischer, preisgünstiger, umweltverträglicher und auch in Zukunft sicher kalkulierbarer Energieträger garantiert folglich langfristig Versorgungssicherheit, Wirtschaftskraft und sichere Arbeitsplätze.

Inhalt

Aufsichtsrat und Vorstand	4
Hauptverwaltung und Betriebsdirektionen	5
Strukturveränderungen im Lausitzer Revier	6
Anteilseigner der LAUBAG	6
Produkte und Leistungen	7
Braunkohlebilanz	8
Tagebaue	8
Veredlung	9
Hauptausrüstungen und Technologien in den Tagebauen	10
Wasserbilanz	11
Personal	12
Beteiligungen und verbundene Unternehmen	13
Wiedernutzbarmachung	14
Braunkohlebergbau in der Lausitz	15

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Henning, Köln

- Vorsitzender -

Vorstand

Dipl.-Ing. Dieter Schwirten

Vorsitzender

Dr.-Ing. Kurt Häge

Ressort Bergbau

Gerhard Hohn, Arbeitsdirektor

Ressort Personal

Dipl.-Ing. Wolfgang Jung

Ressort Veredlung

Dr. rer. pol. Günther Krämer

Kaufmännisches Ressort

(bis 31.12.1994)

Dipl.-Kfm. Hubert Marbach

Kaufmännisches Ressort

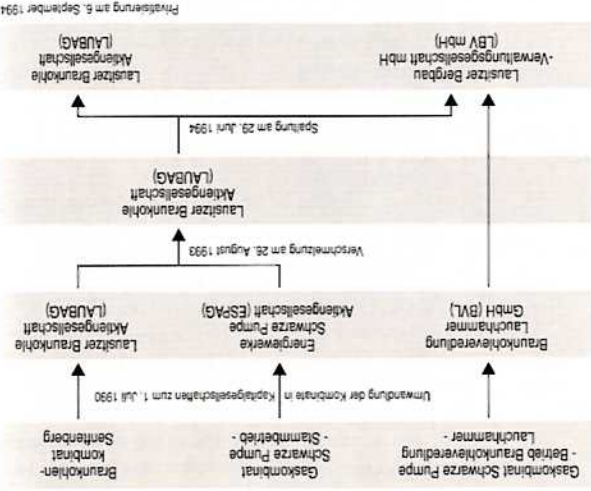
(ab 01.01.1995)

Hauptverwaltung und Betriebsdirektionen

Die Betriebsstätten des Unternehmens LAUBAG befinden sich auf dem Gebiet des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen.

Sitz und Hauptverwaltung des Unternehmens	01968 Senftenberg Knappenstraße 1 Telefon: (03573) 78-0 Telefax: (03573) 78-2424
Betriebsdirektion Jänschwalde/Cottbus-Nord	03007 Cottbus Postfach 10 07 45 Telefon (035601) 5-0 Telefax (035601) 5-2224
Betriebsdirektion Welzow-Süd	03139 Schwarze Pumpe Telefon (03564) 7-0 Telefax (03564) 7-2005
Betriebsdirektion Nochten/Reichwalde	02959 Mühlrose Telefon (035773) 8-0 Telefax (035773) 8-4585
Betriebsdirektion Transport/Entwässerung/ Werkstatt	03139 Schwarze Pumpe An der Heide Telefon (03564) 36-0 Telefax (03564) 36-2050
Betriebsdirektion Veredlung	03139 Schwarze Pumpe An der Heide Telefon (03564) 36-0 Telefax (03564) 36-2058

Strukturveränderungen im Lausitzer Revier 1990 - 1994



Privatisierung am 6. September 1994

Anteilseigner der LAUBAG

- Rheinbraun AG 39,5%
- Preussenelektra AG 30,0%
- Bayernwerk AG 15,0%
- RWE-Energie AG 5,5%
- Berliner Kraft- und Licht AG 2,5%
- Energieversorgung Schwaben AG 2,5%
- Hamburgische Electricitäts-Werke AG 2,5%
- Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG 2,5%

Produkte und Leistungen

Rohbraunkohle, Siebkohle,
Trockenkohle, Klarkohle

Braunkohlebrikett für Haushalt
und Industrie

Braunkohlestaub/Wirbelschichtkohle

Strom

Fernwärme

Trinkwasser

Kiese, Sande, Tone, Findlinge

Baugrund- und Erkundungsbohrungen

Wasserwirtschafts- und Bergbau-
spezialleistungen

Untersuchungen von Altlastverdachtsflächen
und Gefährdungsabschätzungen

Werkstattleistungen

- Transformatorenbau, Apparatebau,
MSR-Gerätewerkstatt
- Privates Ausbesserungswerk für
Kesselwagen der Bahn AG

Consulting-Leistungen

Hauptausüstungen und Technologien in den Tagebauen

Hauptausüstungen	
4	Abraumförderbrücken F 60
1	Abraumförderbrücke F 34
17	Schauelfradbagger
27	Eimerkettenbagger
6	Absetzer
10	Bandwagen
3	Grabenbunkerschöpferate
3	Haldenschüttgeräte
1	Haldenschutt- und Rückgewinnungsgerät

Gurtförderer	
40,22 km	Gurtförderer für Kohle
33,13 km	Gurtförderer für Abraum
2,0 m bis 2,5 m	Gurtbreite

Gleisnetz des zentralen Eisenbahnbetriebes	
403 km	Normalspur (1435 mm Spurweite)
57 km	davon Anschlussbahn

Technologieanteile in der Abraumbewegung	
78,3 %	Förderbrücken
21,1 %	Gurtförderer
0,6 %	Zugbetrieb

Technologieanteile in der Kohleförderung	
90,8 %	Gurtförderer
9,2 %	Zugbetrieb

Wasserbilanz der LAUBAG

in Mio m³

Wasserhebung Tagebaue 380,7



Bezug von
Dritten 21,7
Trinkwasser 0,7
LBV 21,0

Wasseraufkommen gesamt 402,4



Personal

(Stand 31.12.1994)

**Mitarbeiter in Hauptverwaltung
und Betriebsdirektionen**

	Absolut	Anteil in %
Hauptverwaltung	1.330	11,8
BD Janschwalde/ Cottbus-Nord	1.811	16,1
BD Weizow-Süd	1.922	17,1
BD Nochten/ Reichwalde	1.610	14,3
BD TEW	3.203	28,5
BD Veredlung	1.361	12,1
Summe Mitarbeiter	11.237	100,0

	Absolut	Anteil in %
Arbeiter	7.544	61,4
Angestellte	3.693	30,1
Summe Mitarbeiter	11.237	91,5
Soziale Flankierung u. Erziehungsurlaub	162	1,3
Auszubildende	885	7,2
Belegschaft gesamt	12.284	100,0

Beteiligungen und verbundene Unternehmen

Gesellschaft für Braunkohle-Anwendungs- und Verfahrenstechnik mbH (BAV), Senftenberg Stammkapital: 5.000.000 DM	100 %
SSE-Steine und Erden-Gewinnungs- und Vertriebsgesellschaft mbH, Senftenberg Stammkapital: 1.000.000 DM	100 %
TSS-Transport- und Speditionsgesellschaft mbH Senftenberg, Senftenberg Stammkapital: 500.000 DM	100 %
LMV-Lausitzer Gesellschaft für Markscheidewesen und Vermessung mbH, Senftenberg Stammkapital: 50.000 DM	100 %
Lausitzer Analytik GmbH (LAG mbH), Schwarze Pumpe Stammkapital: 1.000.000 DM	67 %
ESPE-TRANS Spedition und Handel GmbH (ESPE-TRANS), Schwarze Pumpe Stammkapital: 200.000 DM	51 %
L.U.S. - Lausitzer Umwelt und Sanierung GmbH, Senftenberg Stammkapital: 3.000.000 DM	50 %
Gleisbau Knappenrode GmbH, Senftenberg Stammkapital: 1.200.000 DM	49 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Hoyerswerda-Spremberg (WFG), Hoyerswerda Stammkapital: 50.000 DM	18 %

Hauptausrüstungen und Technologien in den Tagebauen

Hauptausrüstungen

4	Abraumförderbrücken F 60
1	Abraumförderbrücke F 34
17	Schaufelradbagger
27	Eimerkettenbagger
6	Absetzer
10	Bandwagen
3	Grabenbunkerschöpfergeräte
3	Haldenschüttgeräte
1	Haldenschütt- und Rückgewinnungsgerät

Gurtförderer

Gurtförderer für Kohle	40,22 km
Gurtförderer für Abraum	33,13 km
Gurtbreite	2,0 m bis 2,5 m

Gleisnetz des zentralen Eisenbahnbetriebes

Normalspur (1435 mm Spurweite)	403 km
davon Anschlußbahn	57 km

Technologieanteile in der Abraumbewegung

Förderbrücken	78,3 %
Gurtförderer	21,1 %
Zugbetrieb	0,6 %

Technologieanteile in der Kohleförderung

Gurtförderer	90,8 %
Zugbetrieb	9,2 %

Wasserbilanz der LAUBAG

in Mio m³

Wasserhebung Tagebaue 380,7

Tagebau	Janschwalde	Cottbus-N.	Welzow-S.	Nochten	Reichwalde
	59,6	44,6	69,1	152,9	54,5

Bezug von Dritten 21,7
 LBV 21,0
 Trinkwasser 0,7

Wasseraufkommen gesamt 402,4

Spree
316,6

Neiße
26,9

Schwarze Elster
1,1

Trinkwasser 2,2

Brauchwasser 30,2

Tagebau 6,0

Trinkwasser 5,6

Brauchwasser 13,8

Eigenbedarf 38,4

Abgabe an Dritte 19,4

Dargebotserhöhung 344,6

Personal

(Stand 31.12.1994)

	Absolut	Anteil in %
Arbeiter	7.544	61,4
Angestellte	3.693	30,1
Summe Mitarbeiter	11.237	91,5
Soziale Flankierung u. Erziehungsurlaub	162	1,3
Auszubildende	885	7,2
Belegschaft gesamt	12.284	100,0

Mitarbeiter in Hauptverwaltung und Betriebsdirektionen

	Absolut	Anteil in %
Hauptverwaltung	1.330	11,8
BD Jänschwalde/ Cottbus-Nord	1.811	16,1
BD Welzow-Süd	1.922	17,1
BD Nochten/ Reichwalde	1.610	14,3
BD TEW	3.203	28,5
BD Veredlung	1.361	12,1
Summe Mitarbeiter	11.237	100,0

Beteiligungen und verbundene Unternehmen

Gesellschaft für Braunkohle-Anwendungs- und Verfahrenstechnik mbH (BAV), Senftenberg Stammkapital: 5.000.000 DM	100 %
SSE-Steine und Erden-Gewinnungs- und Vertriebsgesellschaft mbH, Senftenberg Stammkapital: 1.000.000 DM	100 %
TSS-Transport- und Speditionsgesellschaft mbH Senftenberg, Senftenberg Stammkapital: 500.000 DM	100 %
LMV-Lausitzer Gesellschaft für Markscheidewesen und Vermessung mbH, Senftenberg Stammkapital: 50.000 DM	100 %
Lausitzer Analytik GmbH (LAG mbH), Schwarze Pumpe Stammkapital: 1.000.000 DM	67 %
ESPE-TRANS Spedition und Handel GmbH (ESPE-TRANS), Schwarze Pumpe Stammkapital: 200.000 DM	51 %
L.U.S. - Lausitzer Umwelt und Sanierung GmbH, Senftenberg Stammkapital: 3.000.000 DM	50 %
Gleisbau Knappenrode GmbH, Senftenberg Stammkapital: 1.200.000 DM	49 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Hoyerswerda-Spremberg (WFG), Hoyerswerda Stammkapital: 50.000 DM	18 %